

Initiatoren des Bürgerbegehrens/Bürgerentscheids für den Erhalt des Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasiums
Römerweg 30-32
10318 Berlin
www.coppi-eltern.de

Pressemitteilung 12/2006
Berlin, den 14. September 2006

Endspurt zum Bürgerentscheid für den Erhalt des Coppi-Gymnasiums

Vor dem am kommenden Sonntag anstehenden ersten Berliner Bürgerentscheid haben Schülerinnen und Schüler des musikbetonten Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasiums am heutigen Donnerstag vor dem Bärenschaukasten des Berliner Tierparks noch einmal kräftig die Trommeln gerührt. Zu den Rednern gehörte auch der Lichtenberger Stadtrat und Bürgermeisteranwärter Andreas Geisel.

Anlass der Kundgebung, zu der ca. 200 Schüler, Eltern und Lehrer des Coppi-Gymnasiums kamen, war die Anbringung von drei gesponserten Großplakaten in den U-Bahnhöfen Tierpark, Friedrichsfelde und Lichtenberg, auf denen für die Abstimmung zugunsten des Bürgerentscheids geworben wird.

In einer enthusiastischen Rede betonte Inis Schönfelder, Mitglied der Initiative „Go Coppi!“, dass die Initiatoren des Bürgerentscheids – entgegen allen anders lautenden Unterstellungen – keine Privilegien für sich fordern. „Wir wollen nur, dass erhalten bleibt, was erhaltenswert ist.“ Die mehr als 11.000 Unterschriften – fast doppelt so viele, wie für das Bürgerbegehren erforderlich gewesen wären - „wären Grund genug gewesen, dem Bürgerbegehren nachzugeben oder beim Bürgerentscheid eine schlichte Fragestellung mit Ja/Nein-Option zur Abstimmung zu stellen“. Statt dessen habe die PDS einen konkurrierenden Textvorschlag zum Bürgerentscheid und einen höchst irritierenden Fragenkatalog formuliert, der dem Wähler bislang ebenso wenig offen gelegt wurde wie das schwer nachvollziehbare Auszählungsverfahren. „Wer aber klar wissen will, was seine Bürger wünschen, der fragt klar und deutlich, anstatt mit einem verwirrenden Wust von unkonkreten Formulierungen ein Maximum an Verunsicherung zu schaffen.

„Der Bezirksamtsbeschluss“, sagte anschließend Andreas Geisel, Lichtenberger Stadtrat für Umwelt und Gesundheit, und wandte sich damit besonders an die anwesenden Schüler des Forster-Gymnasiums, „kennt nur Verlierer.“ Allein deshalb sei es notwendig, mit einem klaren Votum beim Bürgerentscheid für Vorschlag A den Beschluss des Bezirksamts aufzuheben und den Weg frei zu machen für einen Neuanfang, für eine Neubewertung der Schulsituation im Bezirk. Um weitere Konfrontationen unter den Schulen in Lichtenberg-Süd zu vermeiden, sollten sich alle Beteiligten zusammensetzen und die Karten neu mischen.

Schülersprecherin Ulrike Roth dankte allen, die mitgeholfen haben, das Bürgerbegehren auf die Beine zu stellen und einen Bürgerentscheid auf den Weg zu bringen, insbesondere natürlich ihren Mitschülern und deren Eltern.

Am kommenden Sonntag bestimmen die Wählerinnen und Wähler in Lichtenberg/Hohenschönhausen beim ersten Berliner Bürgerentscheid, ob das Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium am Karlshorster Standort bestehen bleiben kann.

Mit ihrer heutigen Kampagne raten die Initiatoren des Bürgerentscheids zu der Kombination Ja – Nein – A.

Ansprechpartner:

Initiative Bürgerentscheid:	Gerrit Deutschmann	Tel. (0176) 20 56 83 52	gerrit.deutschmann@arcor.de
Gesamtelternvertretung:	Angela Deppe	Tel. (030) 509 96 18	kontakt@coppi-eltern.de
Pressebereich:	Inis Schönfelder	Tel. (0171) 8 81 72 57	redaktion@coppi-eltern.de
	Ulrike Florian	Tel. (0151) 15 54 61 31	redaktion@coppi-eltern.de
Schulsprecher:	Ulrike Roth/Uli Ziegler		schulsprecher@coppi-gym.de